

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Weidenpesch / Nippes
7./8. November 2025 | 45. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

DAS GÜNSTIGSTE ANGEBOT
... ZU JEDER JAHRESZEIT

MARKISEN UND
NEUBEZÜGE* ZU
TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Geschäftsaufgabe!
Luxus-Mode
Felljacken & Lamm-Mäntel
50% auf Alles!
Nur noch 31 Tage!
Neue Modelle
eingetroffen!
Inzahlungnahme
bei Neukauf!

sylvstyle

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr • Sa. 11.00 - 14.00 Uhr
Aachener Str. 1214 • 50859 Köln-Weiden • gegenüber Rheincenter/Haltestelle Linie 1
☎ 02234/499062 www.sylvstyle-koeln.de

Torsten Burmester ist unser neuer Oberbürgermeister

Köln. Am vergangenen Samstag, 1. November 2025, hat Torsten Burmester das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Köln angetreten. Kölns bisheriges Stadtoberhaupt Henriette Reker übergab ihm bei einem Treffen im Historischen Rathaus die Amtsgeschäfte. Burmester dankte ihr für die vertrauensvollen Gespräche in den vergangenen Wochen, vor allem aber für das, was sie in den zehn Jahren als Oberbürgermeisterin für Köln geleistet hat.



Foto: Stadt Köln/Maximilian König

Einen Tag vor Erschienen dieser Ausgabe, am 6. November 2025, wurde Burmester in der ersten Sitzung des Rates der Stadt Köln offiziell vereidigt.

Torsten Burmester: „Die Kölnerinnen und Kölner haben mich gewählt, weil sie mir vertrauen, Köln zu gestalten und die vielfältigen Herausforderungen entschlossen anzugehen. Ich habe die vergangenen Monate und insbesondere die Wochen seit der Wahl intensiv genutzt, um einen Fahrplan zu erstellen, wie ich meine konkreten Ideen vom ersten Tag meiner Amtszeit an konsequent durchsetzen kann, und freue mich, dass dieser Tag nun endlich da ist.“

Während Reker künftig mehr Zeit für andere Tätigkeiten haben wird – mit dem Vorsitz des Fördervereins für die romanischen Kirchen hat sich die 68-jährige eine Aufgabe gesucht, die sie auch weiterhin fordern wird – beginnt für Burmester nun die Arbeit.

Zwei Seiten 11.11. - Alles, was man zum Sessionsauftakt wissen muss



Foto: Uwe Weiser

Rheinenergie senkt Preise deutlich

Köln. Ab dem 1. Januar 2026 gilt für Kunden der Rheinenergie die zweite Preissenkung in Folge, nachdem die Tarife bereits zu Beginn des Jahres 2025 gesenkt worden waren. Die Reduzierung betrifft Privat- sowie Gewerbekunden.

„Die Bundesregierung gibt Zuschüsse zu den Strom-Netzentgelten für Übertragungsnetzbetreiber, die ab Januar 2026 greifen“, sagt Andreas Feicht, Vorstandsvorsitzender der Rheinenergie. „Diese geben wir in vollem Umfang ohne Zeitverzug an die Kunden weiter; wir begrüßen es, dass die Bundesregierung auf diese Weise sowohl die Industrie als auch Gewerbe und Pri-

vathaushalte entlastet.“ Vertriebsvorstand Stephan Segbers, zuständig auch für die Energiebeschaffung, ergänzt: „Wir konnten vorteilhafte Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten nutzen und durch einen vorausschauenden Einkauf Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden schaffen.“

Die Strompreissenkung gilt für Privat- und Gewerbekunden und -kundinnen in der Grundversorgung und für andere Verträge ohne feste Laufzeit. Der Arbeitspreis pro Kilowattstunde sinkt ab dem 1. Januar 2026 im Netzgebiet der RheinNetz, beispielsweise in Köln, von 35,93 Cent auf 31,48 Cent. Der Grundpreis bleibt mit 277,33 Euro

pro Jahr unverändert. Das entspricht einer Senkung des Arbeitspreises um rund zwölf Prozent.

Für einen Musterhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 3000 Kilowattstunden bedeutet dies eine monatliche Entlastung von mehr als elf Euro, was rund 134 Euro pro Jahr ausmacht. Rheinenergie weist darauf hin, dass es je nach Netzgebiet zu Abweichungen bei den Preisen kommen kann.

Auch beim Erdgas sinken die Preise zum 1. Januar 2026. Der Preis pro Kilowattstunde wird für Privat- und Gewerbekunden um acht Prozent auf 12,34 Cent gesenkt. Zuvor lag er bei 13,41 Cent. Der Grundpreis von

172,55 Euro pro Jahr bleibt auch hier unverändert. Die letzte Senkung erfolgte 2024.

Für eine Kölner Durchschnittswohnung mit einem Jahresbedarf von 12.000 Kilowattstunden resultiert daraus eine monatliche Entlastung von rund elf Euro oder etwa 130 Euro im Jahr. In einem Einfamilienhaus mit 20.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch beträgt die Ersparnis rund 18 Euro pro Monat beziehungsweise knapp 215 Euro pro Jahr.

Die Senkung der Erdgaspreise begründet der Versorger zum größten Teil mit gesunkenen Beschaffungskosten. Zudem entfällt die staatliche Gasspeicherumlage.



Die Rheinenergie-Zentrale am Parkgürtel – der Versorger senkt zum neuen Jahr die Preise. Foto: Weiser

KVB und KölnBäder: Neue Radstationen



Wie hier am Zollstockbad, wurden an elf weiteren Bädern Radstationen eingerichtet. Foto: Stephan Anemueller/KVB

Köln. Radfahren und Schwimmen – das passt zusammen: Seit dem 1. November können Kölnerinnen und Kölner ihre Wege zu den städtischen Schwimmbädern künftig noch umweltfreundlicher zurücklegen. Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) und die KölnBäder GmbH, beide Teil der Stadtwerke Köln, starten eine Kooperation zur Förderung nachhaltiger Mobilität. An allen zwölf öffentlichen Bädern werden künftig Stationen des KVB-Rades eingerichtet. Dort können die Leihräder

ausgeliehen und wieder abgegeben werden – ganz gleich, ob die Fahrt ins Schwimmbad führt oder einfach durch den Stadtteil. Ziel ist es, die Nahmobilität in Köln klima- und umweltfreundlich zu stärken. Die Räder bieten nicht nur eine bequeme Möglichkeit, den Weg zum Schwimmbad zurückzulegen, sondern schaffen auch eine bessere Anbindung an Bus- und Stadtbahnlinien. Da viele Haltestellen ebenfalls über KVB-Radstationen verfügen, lassen sich verschiedene Verkehrsmittel einfach kombinieren.

Gerade für kurze Strecken ist das Fahrrad eine sinnvolle Alternative zum Auto. „Oft ist das nächste Bad gar nicht weit, aber der Fußweg scheint zu lang – hier schließt das KVB-Rad die Lücke“, heißt es von den Stadtwerken.

Neben der ökologischen Komponente hat die neue Verbindung auch einen sportlichen Vorteil: Wer mit dem Rad zum Schwimmen fährt, wärmt sich bereits auf dem Hinweg auf und lockert nach dem Training beim Rückweg die Muskeln. So ergänzen sich Bewegung und Erholung auf ideale Weise.

Die Resonanz auf das KVB-Rad-System ist ohnehin groß: Bis zum 30. September 2025 wurden die rund 3000 Leihräder bereits vier Millionen Mal genutzt – ein Plus von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit einer durchschnittlichen Strecke von 1,7 Kilometern pro Fahrt entspricht das etwa 6,8 Millionen emissionsfreien Kilometern – ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität in Köln.

TV-Auftritte trotz Krankheit

VON AXEL SPILCKER

Köln. Die Affäre um länger erkrankte Lehrer und Lehrerinnen reißt nicht ab. So hat die Bezirksregierung Köln inzwischen ein Disziplinarverfahren gegen einen Pädagogen eingeleitet, der ein Jahr lang aufgrund ärztlicher Atteste dienstunfähig war. In dieser Zeit soll er als Kandidat in mehreren Kochshows aufgetreten sein.

Wie der „EXPRESS“ erfuhr, soll es sich um Fernsehsendungen im ZDF („Küchenschlacht“) und bei Vox („Das perfekte Dinner“) gehandelt haben. Nachdem der Verdacht einer gesundheitlichen Täuschung aufkam, hatte die Schulaufsicht den Lehrer, der in Köln lebt und in einer Schule in Gummersbach unterrichtet, um eine Stellungnahme gebeten. Offenbar musste der Befragte einräumen, dass er während der Krankschreibung in Fernsehshows aufgetreten war. Daraufhin leitete die Bezirksregierung Köln ein Disziplinarverfahren ein. Die Palette etwaiger Sanktionen reicht vom Verweis über gekürzte Dienstbezüge bis hin zu einer Versetzung oder gar der Entfernung aus dem Schuldienst sowie aus dem Beamtenverhältnis.

Das entsprechende Gesetz sieht vor, dass länger erkrankte Beamte, die drei Monate binnen eines halben Jahres keinen Dienst verrichten, zu einem Besuch beim Amtsarzt verpflichtet werden können. Allerdings hängt diese Entscheidung vom Dienstherrn ab.

Ob dies hier auch der Fall war, wollte die Bezirksregierung mit dem Hinweis auf die Persönlichkeitsrechte nicht beantworten. Es ist nicht der erste Fall, bei dem die Schulaufsicht erst spät reagiert. 16 Jahre lang ließ sich eine Lehrerin aus Duisburg krankschreiben, ohne dass Maßnahmen erfolgten. Als die Frau zum Amtsarzt bestellt wurde, wehrte sie sich vor Gericht und unterlag. Auch gegen sie leitete die Schulauf-



An einer bunt gedeckten Tafel sitzt der Gymnasiallehrer mit seinen Mitstreitern und war krankgeschrieben. Foto: RTL / ITV Studios Germany

sicht in Düsseldorf ein Disziplinarverfahren ein.

Angeichts der Kochshow-Affäre zeigte Schulministerin Dorothee Feller eine klare Haltung: „Unsere Lehrerinnen und Lehrer leisten jeden Tag enorm viel für ihre Schülerinnen und Schüler und üben ihren verantwortungsvollen Beruf mit großer Leidenschaft aus. Dieses Engagement verdient Respekt“, so die CDU-Politikerin. „Umso weniger ist es hinnehmbar, wenn sich einzelne Personen während ihrer Krankschreibung indiskutabel verhalten oder sogar das System möglicherweise ausnutzen. Dies ist nicht nur unkollegial, sondern auch gegenüber der Gesellschaft nicht tolerierbar. Der konkrete Fall muss deshalb vollständig durch die zuständige Bezirksregierung aufgeklärt werden.“

Viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen stellen sich nun die Frage: Was darf ich tun, wenn ich krankgeschrieben bin? Was genau muss ich meinem Arbeitgeber mitteilen? Und darf ich trotz Krankschreibung vom Arzt einkau-

fen, spazieren gehen oder gar verreisen? Rechte, Pflichten und Fettnäpfchen rund um die Krankmeldung – wir geben einen Überblick:

Wann muss die Krankmeldung erfolgen? Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, seine Arbeitsunfähigkeit unverzüglich, das bedeutet „ohne schuldhaftes Zögern“, dem Arbeitgeber mitzuteilen. Heißt, so bald wie möglich und sobald die Krankheit bekannt ist. „Die Meldung muss deshalb im Regelfall vor Beginn der Arbeitszeit erfolgen“, sagt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht.

Arbeitgeber haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Mitteilung von Diagnosen oder Symptomen, dürfen aber ohne Gründe die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. Zweifelt der Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aufgrund bestehender Indizien an und gibt es Anzeichen, dass die Arbeitsunfähigkeit vorge-täuscht ist, kann der Arbeitgeber die Lohnzahlung zunächst einstellen und den Arbeitnehmer um Mitteilung bitten, welche Erkrankung vorliegt.

Familienanzeigen

Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Armen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie
und sprach: „Komm heim.“

Erika Schmitz
geb. Rausch
* 17. Mai 1932 † 22. Oktober 2025

Wir nehmen Abschied.
Du warst der Mittelpunkt unseres Lebens,
liebvoll und immer bereit zu verstehen und zu helfen.
Dein Leben hat uns bereichert.
Wir sind traurig, dass du nicht mehr bei uns bist.

Michael und Ellen
Cara und Markus mit Lea und Max
Lea und Rado
Andreas und Dagmar
Felix und Zoe
Laura und Paul
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Schmitz c/o Bestattungshaus Huth
50259 Pulheim (Sinersdorf), Strommayer Straße 34

Die Trauerfeier wird gehalten am Donnerstag, dem
20. November 2025, um 11:00 Uhr in der alten Mariuskirche
auf dem Friedhof zu Köln-Esch, Am Kirchberg.
Anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.



1. Jahrgedächtnis

Marina (Mina) Bresgen
geb. Krutsch
* 25. Juli 1988 † 14. November 2024

Am 14. November 2024 bist du plötzlich und unerwartet von uns gegangen.
In unseren Herzen wirst du aber immer bei uns sein.

In liebevoller Erinnerung:
Deine Eltern Gabi und Alfred Krutsch
Dein Ehemann Peter Bresgen
Deine Schwiegereltern Elke und Herbert Bresgen
im Namen aller Anverwandten, Freunde und deiner geliebten Tiere

Wir möchten allen nochmal für die überwältigende Anteilnahme danken!

Köln und Harzheim, im November 2025

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Grabanlagen aus Granit inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament, mit Standardfestigkeitsgarantie, Schrift und Ornament eingebauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.	Urnengrab Komplett-Preis € 1.190,-	Einzelgrab Komplett-Preis € 2.250,-	Doppelgrab Komplett-Preis € 3.590,-
---	---	--	--

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!

Luxemburger Straße 249-251 - 50354 Hürth-Hermülheim - 02233 70 00 34

Und alles Getrennte
findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

QR Code: Gedenkportal

Wissen Sie alles über eine Baumbestattung? Nein? Wir informieren Sie gerne.

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

WIR STELLEN EIN! JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

100 g FINE GOLD 999.9

Rund zehn Hektar für Sport-, Spiel- und Freizeitflächen

Großer Park an der Hochbahn geplant

Es ist eines der größten Park-Neuanlageprojekte Kölns, aber das mit Sicherheit ungewöhnlichste und spektakulärste: Auf 1,6 Kilometern Länge entlang der Hochbahn-Linie 13 – zwischen dem Gürtel-Ausbauende an der Merheimer Straße und der Amsterdamer Straße, wo die Rampe zum Bahndamm in Richtung Mülheimer Brücke beginnt – soll in den kommenden Jahren der „Grünzug Nippes“ entstehen.

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. Der neue Park, mit insgesamt knapp zehn Hektar Gesamtfläche eine Idee größer als die Jahnwiese am RheinEnergie-Stadion, wird unter dem Motto „Natur findet Stadt“ Sport-, Spiel- und Freizeitnutzung kombinieren, jedoch auch Flächen bieten, auf denen städtisches Grün und Biotope sowie der Artenschutz im Vordergrund stehen. Die Übergabe des Förderbescheids über knapp sechs Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ ist ein wichtiger Meilenstein für das Projekt, für das ab 2026 die Anlagearbeiten beginnen sollen.

Die Hochbahn, und somit der neue Park, verläuft an der

nördlichen Grenze von Nippes, wo sie den Stadtteil von Mauenheim, Weidenpesch und Niehl trennt. Der Park ist in vier Zonen unterteilt, die alle ein unterschiedliches Erscheinungsbild und Erlebnis bieten sollen: Zwischen Merheimer Straße und Neusser Straße ist eine Wiesenlandschaft mit Spielgeräten und einem Wasserspielplatz geplant. Unter dem Motto „Stadtwildnis“ entstehen im Abschnitt entlang des Bezirksrathauses Nippes eine Wildblumenwiese, neue Bäume, eine Fläche für mobile Gastronomie und Bouleplätze.

Der dritte Teil im Toni-Steingass-Park steht mit Skatebahn und BMX-Pumptrack sowie einer Boulder-Kletterwand im Zeichen der Trendsportarten; außerdem soll es einen Natur-spielplatz mit Baumhäusern

und Rutschen geben. Entlang des Nordparks, dem längsten der vier Abschnitte, stehen der Geländesport Parcours, eine Calisthenics-Anlage sowie Geräte für Mehrgenerationen-Fitness auf dem Plan. Der Bereich um die Unterführung an der Duisburger Straße wird erhalten und aufgewertet, die derzeitigen Gärten bleiben erhalten.

Zentraler Teil der Neugestaltung ist der Radschnellweg

Ein zentraler Teil des Konzepts ist der Radschnellweg, der sich durch den Park zieht. Zunächst auf der Südseite geführt, schwenkt er im Toni-Steingass-Park auf die Nordseite der Hochbahntrasse, anschließend soll es über den bestehenden Bahndamm ab Amsterdamer Straße/Gürtel in Richtung Mülheim weitergehen. Seit diesem Sommer gibt es am Niehler Kirchweg eine gesicherte Überfahrt, mit Vorfahrt für den Verkehr auf der Radtrasse. Das Gesamtprojekt ist mit grob 25 Millionen Euro

Ein zentraler Teil des neuen Parks soll auf der Wiese im Nippeser Streckenabschnitt an der Hochbahn entstehen.
Foto: Matthias Hendorf

kalkuliert; begonnen wird im Westen, zwischen Merheimer und Neusser Straße. Die restlichen Teile sollen sukzessive folgen, auch in Abhängigkeit von weiteren möglichen Fördertöpfen.

Die Grundsatzentscheidung für den Bau des „Grünzugs Nippes“ fiel 2018, als der Stadtrat den Weiterbau der Gürteltrasse für den motorisierten Verkehr nach jahrzehntelanger Debatte endgültig verwarf. Für das Projekt fand eine sehr umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung statt, mit einer Ideensammlung ab 2021, mehreren Online-Planungswerkstätten und einer Präsentation der Vorab-Pläne im Sommer 2022 unter freiem Himmel am

Bezirksrathaus, mit erneuter Möglichkeit zur Stellungnahme. Im Sommer 2024 fällten die Bezirksvertretung Nippes und die Ratsausschüsse den Baubeschluss für die ersten zwei Park-Abschnitte zwischen Merheimer Straße und Niehler Kirchweg.

Kontrovers verbleibt die Parkplatzfrage: Wegen der Entsiegelung der Fläche am

Bezirksrathaus fallen mehr als 200 meist stark genutzte Stellplätze weg. Ob, wann, wie und wo es einen Ersatz geben soll, ist ungewiss. Die Bezirksvertretung Nippes hatte den Bau von mehreren Quartiersparkhäusern beschlossen, um allgemein Parkdruck aus den Veedeln zu nehmen; bislang gibt es hier jedoch keine Bewegung in der Sache.



VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Auf ihnen liegt eine dicke Staubschicht, auch die Fenster sind verdeckt, die Reifen platt: Im Cinedom-Parkhaus stehen zwei „Geisterautos“, wohl seit Jahren ihrem Schicksal überlassen. Von beiden Fahrzeugen ist der Termin für den „TÜV“ (Hauptuntersuchung) seit Jahren überfällig. Besonders krass: Bei dem grauen Volvo hätte die wichtige Hauptuntersuchung 2016 erfolgen müssen. Das andere Fahrzeug, ein Audi, wäre 2022 dran gewesen. Verrückt: Stehen die Wagen – beide mit Kölner Kennzeichen – tatsächlich schon so lange da, kostet das Parken inzwischen ein kleines Vermögen. Bei Tarifen von 2,50 Euro je angefangener Stunde und maximal 25 Euro pro Tag, tickt die Parkuhr fleißig. Und da läppert sich was zusammen: Der Halter des Volvos käme bei fast zehn Park-Jahren auf mehr als 80.000 Euro. Für den Besitzer des Audis würde es etwas günstiger. Inzwischen

ist die Staubschicht der „Geisterautos“ auch zur Leinwand geworden. Viele, die vorbeigehen, hinterlassen Botschaften auf dem dreckigen Lack und den staubigen Scheiben. Die sind bereits vollgekratzelt: Herzchen, Namen, der obligatorische Penis und sogar E-Mail-Adressen sind dort scheinbar verewigt. Warum die beiden Pkw dort vermutlich seit Jahren vor sich hin gammeln, ist unklar. EXPRESS wollte vom Parkhaus-Betreiber Apcoa unter anderem wissen, ob die verstaubten Fahrzeuge bekannt sind und was gegebenenfalls mit den „Geisterautos“ passiert. Die Antwort: „Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir keine Auskunft zu den Fahrzeugen unserer Kunden herausgeben.“

Wird ein Fahrzeug länger nicht genutzt, müssen dennoch die Fristen der Hauptuntersuchung eingehalten werden, sonst drohen Bußgelder. Ist absehbar, dass das Fahrzeug sehr lange stehen wird, sollte es besser abgemeldet werden.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Katie Freudenschuss
Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
Musikalisches Weihnachtsspiel/ für Kinder ab 3 Jahren
So., 30. November 2025, 15 Uhr

Michael Altinger
Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“
Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr

Kai Wiesinger
Lesung aus seinem ersten Roman „Zurück zu ihr“
Di., 9. Dezember 2025, 20 Uhr

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnicket Hotline 0221 & westicket bonnicket 2801
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

ANZEIGE

Selbsttest:
Wie gut ist Ihr Hörverstehen?

☐ Haben Sie in lauter Umgebung Schwierigkeiten, Gesprächen zu folgen?

☐ Fällt es Ihnen schwer, hohe Stimmen (z. B. von Kindern oder Frauen) zu verstehen?

☐ Haben Sie öfter den Eindruck, dass andere undeutlich sprechen?

☐ Drehen Sie Fernseher oder Radio häufiger lauter, oder empfinden andere die Lautstärke als zu hoch?

Bei einem oder mehr Häkchen sollten Sie einen Hörtest machen.
Jetzt Termin vereinbaren auf geers.de oder einfach den QR-Code scannen:

Im Kreis der Familie – und doch nicht dabei?
Jetzt handeln und Weihnachten wieder voll erleben.

Kennen Sie das? Beim Familienessen wird es laut, alle erzählen durcheinander – und Sie merken, dass Sie Mühe haben, alles mitzubekommen. In Gesprächen im Freundeskreis müssen Sie öfter nachfragen und der Fernseher ist etwas lauter als früher. Dann kann der Grund ein schlechter werden: des Gehör sein. Damit sind Sie nicht allein: Schätzungen zufolge haben über 6 Millionen Menschen in Deutschland einen unversorgten Hörverlust – viele, ohne es richtig zu bemerken. Hörverlust beginnt häufig mit Verständnisproblemen. Besonders jetzt, wo Weihnachten vor der Tür steht, ist der perfekte Zeitpunkt, etwas für gutes Verstehen zu tun. Denn wenn Sie jetzt starten, können Sie bis Weihnachten schon wieder voll dabei sein – beim Lachen, beim Erzählen, beim Musikhören. Ein schönes Geschenk – nicht nur für Ihre Lebensqualität, sondern auch für Ihre Familie. So werden die Feiertage zum Fest.

Der erste Schritt ist ein kostenloser Hörtest beim Hörakustiker GEERS. Ein Hörverlust kann noch nicht rückgängig gemacht werden. „Die Auswirkungen lassen sich heute aber immer besser behandeln. Moderne Hörlösungen schaffen es dank KI-Technik inzwischen sehr gut, störende Nebengeräusche auszufiltern und Sprache bestmöglich zu erhalten“, erklärt Julia Marschall, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Stellen Sie jetzt mit den Services von GEERS sicher, dass Sie rechtzeitig zum Fest Ihre Liebstgen zu hören:

- **Kostenloser Hörtest und individuelle Beratung** durch geschulte Spezialist:innen.
- **Unverbindliches Probetragen** modernster Hörgeräte in Ihrem Alltag.
- **Innovative Hörgeräte in allen Preisklassen** – klein, dezent und technisch auf dem neuesten Stand.
- Die Krankenkasse übernimmt bei einem Hörverlust bis zu 1.482 Euro und es gibt sogar Hörgeräte zum Nulltarif.

Die Abwicklung übernimmt GEERS für Sie.

- Und das Beste: Bei GEERS gehen Sie kein Risiko ein. Mit der **Bestpreis-Garantie** zahlen Sie garantiert nie zu viel, und dank **Zufriedenheits-Garantie** sind Sie abgesichert, falls Ihre Hörlösung nicht Ihre Erwartungen erfüllt.
- Ihre Begleitung ist natürlich bei jedem Besuch herzlich willkommen, weil man wichtige Schritte am besten zusammen geht.

Das beste Geschenk für Ihre Hörgesundheit. Nutzen Sie die Gelegenheit jetzt – machen Sie noch vor Weihnachten in nur 15 Minuten Ihren kostenlosen Hörtest bei GEERS. Sollten unsere Expert:innen dabei Auffälligkeiten feststellen, beraten Sie Sie gerne unverbindlich zu individuell passenden Hörlösungen. Damit erleben Sie die Feiertage mit all ihren schönen Klängen. Denn gutes Hören verbindet – besonders zur Weihnachtszeit. Am besten, Sie vereinbaren gleich einen Termin auf geers.de/termin

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

Rambouxstr. 327,
50737 Köln,
Tel.: 0221 9746410

Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf geers.de/termin:

Gutschein für Ihren GEERS Gratis-Hörtest.

- Termin vereinbaren
- Gutschein mitbringen
- Ergebnis in nur 15 Minuten erhalten

Code für Fachgeschäft

* Gegen Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Sofern Sie gesetzlich krankenversichert und nicht zuzahlungsbefreit sind, fällt eine gesetzliche Zuzahlung von 10 € je Gerät zugunsten Ihrer Krankenversicherung an. Privatpreis: 741 € je Hörgerät.
** Weitere Infos zu unseren GEERS Garantien finden Sie hier: www.geers.de/garantien

GEERS Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Seeberger Pflanzenhof
grün erleben

2x SONNTAGS GEÖFFNET!
SO., 16. + 23. NOVEMBER, 11–16 UHR

ADVENTS-SHOPPING AN 2 SONNTAGEN
SO., 16. + 23. NOVEMBER, 11–16 UHR

Stöbere in Ruhe in unserer Advents- & Weihnachtswelt und genieße die schöne Atmosphäre: Große Adventsausstellung mit frischen Adventsgestecken & -kränzen | fürs leibliche Wohl ist gesorgt | Glühwein & Punsch | schöne Auswahl an Weihnachtsdeko, Lichterketten und Baumschmuck ...

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 · Köln-Seeberg · Telefon: 0221/709310

Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr · Sa. 9–16 Uhr
So. 16. + 23. Nov. 11–16 Uhr

GROSSE ADVENTS-AUSSTELLUNG AB 16.11.

EIN PREIS FÜR ALLE!
*JE NORDMANNTANNE 1,50–2,50 M
Ab 26. Nov.: Riesige Auswahl, in heimischen Wäldern gewachsen!

MEHR INFOS ZUM PROGRAMM www.seeberger-pflanzenhof.de

**Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf**

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

Altinbas 19

Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Es geht wieder los: Alles, was man zum Sessionsauftakt am 11.11. wissen muss

Alaaf, ihr Jecke!

„Loss mer fiere, su wie et hück kütt“: Am 11. November erwacht Köln aus der trostlosen Zeit und taucht in die bunteste Zeit des Jahres, wenn es wieder heißt „Kölsch, Kostüm und Konfetti“, wenn Tausende Jecke den Start in die Session feiern. Doch wo gefeiert wird, muss auch aufgepasst werden – die Stadt hat ein umfangreiches Sicherheits- und Sperrkonzept geschürt, um den Ausnahmezustand zwischen Altstadt, Grüngürtel und Zülpicher Viertel im Griff zu behalten. Hier sind die wichtigsten Infos zum jecken Start.

Köln. In der Altstadt, rund ums Heumarkt-Feuer, werden Sperrzonen und Glasverbote eingerichtet. Auf Straßen, Plätzen und in Kneipen soll trotzdem die kölsche Lebensfreude herrschen. Damit das klappt, koordiniert ein Stab aus Stadt, Polizei, Feuerwehr, KVB, AWB und vielen weiteren Helfern die Lage. Das Ziel ist klar: feiern ja, aber sicher, sauber und mit Rücksicht auf Anwohner und Mitmenschen.

Glasverbot, Mülltonnen, Rücksicht – Fastelovend mit Verantwortung

Im Quartier Latäng – der berühmtesten Partymeile zwischen Zülpicher und Roonstraße – wird der Zugang wie in den vergangenen Jahren streng geregelt. Nur wer rein darf, kommt rein. Für Anwohner, Gewerbetreibende und deren Mitarbeiter gibt es eigene Zugänge, ebenso für Gäste geschlossener Gesellschaften. Der Rest muss an den Kontrollpunkten Geduld zeigen. Zu voll darf es nicht werden, damit Sanitäter und Polizei jederzeit durchkommen. Auch Glasflaschen bleiben draußen – wer noch eine dabei hat, muss an den Sperrungen umfüllen. Laut Stadt dürfen weder Flaschen

noch Musikboxen oder sperrige Gegenstände mitgenommen werden. So soll das Gedränge etwas zivilisierter ablaufen als in den chaotischen Jahren zuvor.

Die AWB rücken mit großem Gerät an: Rund 33 riesige Glascontainer mit je 1100 Litern und 770 orangefarbene Eventtonnen stehen in den Hotspots. Überall prangt der Hinweis „Spaß ohne Glas“. Denn Bruchstücke im Gras oder auf der Straße sind nicht nur ein Ärgernis, sondern gefährlich – für Füße, Pfoten und Rettungsfahrzeuge. Auch der Innere Grüngürtel, die Uni-Wiese und der Hiroshima-Nagasaki-Park bleiben nicht verschont. Zwischen 8 und 22 Uhr herrscht Glasverbot. Die Stadt hofft, dass alle Jecken mitziehen.

Jecke mit Benimm: Feiern mit Plan und Rücksicht statt Randal

Wer sich trotzdem nicht benehmen kann, riskiert Ärger. Rund 450 Mitarbeiter des Ordnungsamtes und über 1200 Sicherheitskräfte sind unterwegs, um Regeln durchzusetzen. Sie tragen Westen mit Nummern, damit alles transparent bleibt. Außerdem gilt: Lautstärke runter, Müll in die Tonnen, kei-



Köln startet in die fünfte Jahreszeit. Foto: Uwe Weiser

ne privaten Lautsprecher – die Stadt appelliert an das Herz und den Verstand der Kölner. Denn Karneval ist kein Selbstbedienungsladen, sondern ein Miteinander.

Auch beim Jugendschutz will Köln Flagge zeigen. Schon Tage vor dem Sessionsstart besuchen Kontrolleure Läden und Gaststätten, erinnern an das Verbot von Alkohol und Tabakwaren für Minderjährige und an das Verkaufsverbot von Lachgas. Wer trotzdem an Jugendliche verkauft, muss mit empfindli-

chen Geldstrafen rechnen – bis zu 700 Euro bei Wiederholung. Die Stadt will verhindern, dass der Spaß in gefährliche Exzesse kippt. Unterstützung kommt von IHK, DEHOGA und IG Gastro, die ihre Mitglieder zur Vernunft mahnen.

Für alle, die den Karneval mit ihren Kindern feiern: Die Stadt bittet Eltern, erreichbar zu bleiben und dafür zu sorgen, dass der Nachwuchs nicht über die Stränge schlägt. Der beste Karneval ist der, bei dem man am Ende lachend nach Hause

geht – und nicht im Krankenhaus landet.

Damit auch die Umwelt nicht leidet, setzt die Stadt auf Ordnung im Chaos. Toiletten und Abfalltonnen stehen in allen Hotspots, besonders im Quartier Latäng – allein dort fast 500. Der Appell ist deutlich: Nutzt sie auch. Denn was am Ende des Tages zählt, ist das Gefühl, gemeinsam gefeiert und trotzdem Rücksicht genommen zu haben.

Und wer lieber abseits des Gedränges feiert, kann auf die

Uniwiese ausweichen. Sie ist Teil des Sicherheitskonzepts, bleibt aber nüchtern – kein Alkoholausschank, keine Musik, nur Wasserstationen und Notfalltoiletten. Eine Verschnaufpause für alle, die kurz den Stecker ziehen wollen, bevor es weiter Richtung Altstadt oder Südstadt geht.

Für die Sicherheit der Frauen ist auch gesorgt. Das Projekt „Edelgard schützt“ ist mit Info-Teams unterwegs, die bei sexualisierter Gewalt helfen. Außerdem bleibt das Hilfetel-

fon „Gewalt gegen Frauen“ unter 116 016 rund um die Uhr erreichbar. Köln will zeigen, dass Feiern und Respekt zusammengehören.

Wenn also am 11.11. um 11.11 Uhr die Trömmelche erklingen, wird Köln wieder zu dem, was es am besten kann: feiern, schunkeln, mitsingen. Aber diesmal mit klaren Regeln, offenen Augen und einer Portion kölscher Vernunft. Denn nur dann heißt es am Ende wieder: Kölle, do bes e Je-föhl. (bn.)

ANZEIGE

ANZEIGE

SPRECHSTUNDE:

Reden wir über nächtlichen Harndrang!



Nächtlicher Harndrang betrifft sowohl Frauen als auch Männer und ist nach wie vor ein Tabuthema. Was man dagegen tun kann und was dahintersteckt – das verrät unser Experte Mag. Dirk Maier.

Häufiger Harndrang – besonders nachts – kann für Betroffene schnell zu einem großen Problem werden. Die nächtlichen Wanderungen stören den Schlaf, und am nächsten Morgen ist man erschöpft und schlecht gelaunt. Doch auch tagsüber wird eine sensible Blase oft zur Herausforderung. Man denke nur an lange Autofahrten. Darüber hinaus kann der plötzlich auftretende Harndrang auch zu Krämpfen

führen, wenn man ihm nicht schnell genug nachgibt.

Frauen ab 45 besonders häufig betroffen

Bei Frauen findet sich die Ursache meist in der hormonellen Umstellung während der Wechseljahre. Denn dadurch wird die Blasenschleimhaut dünner und leichter reizbar, wodurch sich die Blase schon bei verhältnismäßig niedrigem Füllstand meldet.

Viele Betroffene kämpfen zusätzlich zum nächtlichen Harndrang auch mit einer sogenannten „Belastungsinkontinenz“. Dabei fällt es schon bei kleinen körperlichen Anstrengungen (zum Beispiel Lachen oder Niesen) schwer, die Blase zu kontrollieren. Der Grund: Durch die hormonelle Veränderung wird auch die Beckenbodenmuskulatur beeinträchtigt – diese verliert dann an Kraft und übernimmt ihre wichtige Verschlussfunktion nicht mehr

in vollem Umfang. Auch vorangegangene Schwangerschaften können zu einer solchen Überbeanspruchung beitragen.

Männer und Prostata

Doch nicht nur Frauen sind betroffen, auch viele Männer haben ein Thema mit nächtlichem Harndrang. Schuld ist hier in der Regel eine gutartige Vergrößerung der Prostata, die in weiterer Folge die Harn-

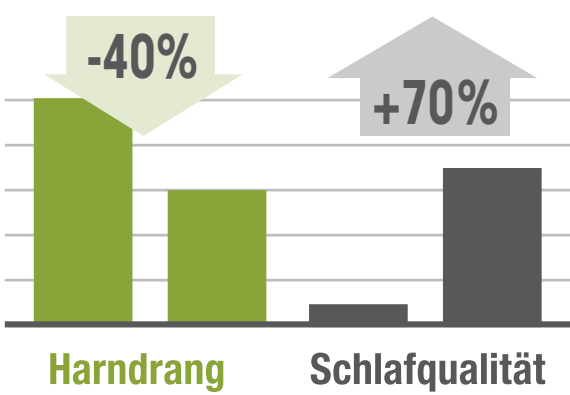
röhre einengt. Dadurch kann der Urin nicht mehr ungehindert fließen und ein Rest davon bleibt in der Blase zurück. Genau dieser Rest sorgt dann schnell wieder für das Gefühl, auf die Toilette zu müssen.

Pflanzliche Hilfe

Die gute Nachricht: Es gibt eine pflanzliche Lösung, um den nächtlichen Harndrang in den Griff zu bekommen.

STUDIE BESTÄTIGT

Kürbiskern-Extrakt ist bei der langfristigen Einnahme dazu in der Lage, den nächtlichen Harndrang Betroffener um fast die Hälfte zu senken.¹



Aktuelle Studien zeigen, dass bei kurmäßiger Einnahme von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt der nächtliche Harndrang sowohl bei Frauen als auch bei Männern um fast die Hälfte gesenkt werden kann.¹ Auch die Inkontinenzepisoden gehen signifikant zurück.² Diese Erkenntnisse haben Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: die Kürbis Tabletten von Dr. Böhm®. Sie enthalten einen speziellen Kürbiskern-Extrakt in besonders hoher Dosierung. Aufgrund der rein pflanzlichen Zusammensetzung sowie der Herstellung unter strengen Qualitätsbestimmungen ist das Präparat ausgezeichnet verträglich und sicher für die Langzeitanwendung.

In Österreich, wo das Produkt schon seit über 30 Jahren am Markt ist, konnten sich schon hunderttausende Betroffene von der Wirkung überzeugen.

Gut zu wissen

Die pflanzlichen Wirkstoffe benötigen einige Zeit, um ihre volle Kraft zu entfalten, daher wird eine Einnahme von mindestens 2 bis 3 Monaten empfohlen.

¹ Terada T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4):551-61
² Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46:727-737

HEILPFLANZE DER WOCH

Seit Jahrzehnten bewährt

- ✓ Bei sensibler Blase und häufigem Harndrang
- ✓ Bei ungewolltem Harnverlust
- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.: **PZN: 15390969**

NEU auch für den Mann

- ✓ Kürbis bei nächtlichem Harndrang und für einen normalen Harnstrahl
- ✓ Ginseng unterstützt die Manneskraft
- ✓ Zink für einen normalen Testosteronspiegel

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für den Mann
30 Stk.: **PZN: 19825654**

Laut Studie 42 Prozent Zuwachs - Kölner lassen sich den Fastelovend etwas kosten



Dr. Dennis Utzerath, Prof. Dr. Silke Schönerth und Christoph Kuckelkorn (v.l.) präsentierten die Studie.

Foto: Michael Bause

Wirtschaftsfaktor Karneval

Eine neue Studie zeigt, wie sehr die Wirtschaftskraft des Kölner Karnevals gestiegen ist. Zudem belegt eine Umfrage, dass das Fest enorm auf das Image der Stadt einzahlt. Daraus leitet das Festkomitee Forderungen ab.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Pünktlich zum Start in die fünfte Jahreszeit wollte das Festkomitee Kölner Karneval wissen, wie das jecke Treiben in der Stadt von den Menschen wahrgenommen wird und welche Wirtschaftskraft das immaterielle Kulturgut erzeugt. Zum dritten Mal nach 2009 und 2019 haben die Boston Consulting Group (BCG) und die Rheinische Hochschule Köln eine Studie zur wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bedeutung des Kölner Karnevals erstellt.

Die wichtigste Kennzahl: Die Wirtschaftskraft des Kölner Karnevals hat sich gegenüber 2019 um 42 Prozent auf 850 Millionen Euro erhöht und sichert dadurch 6500 Arbeitsplätze in der Region. „Wir sehen ein Mehr auf allen Gebieten – mehr Teilnehmer, mehr Formate, mehr Ausgaben“, sagte BCG-

Direktor Dr. Dennis Utzerath. „Für die Konsumenten sind Erlebnisse wie Reisen und Events wichtig. Trotz Wirtschaftsflaute priorisieren viele diese nach oben.“ Karnevals-Events seien besser besucht denn je. Das „Bruttoinlandsprodukt des Karnevals“ sei um 250 Millionen Euro gestiegen. Deutlich gestiegene Kosten und Preise haben mit zu dieser Entwicklung geführt.

Über 500 Faktoren sind in die Kennzahl eingeflossen. Besonders deutlich wird die Wert schöpfung im Bereich „Touristik und Veranstaltungen“. Die Kölner Hotellerie verzeichnet mit 470.000 Übernachtungen einen Zuwachs von 72 Prozent. „Neben der Mehrwertsteuer von fünf Prozent direkt an die Stadt“, verdeutlichte Utzerath. Neben den nüchternen Zahlen präsentierte Professorin Silke Schönerth auch die Ergebnisse, welches Image der Karneval habe. 5460 Personen gaben entweder bei einer Online-Umfrage oder bei einer Straßenbefragung Auskunft. „Der Karneval hat eine sehr hohe gesellschaftliche Relevanz und zählt stark auf das Image der Stadt ein, weil es ein Alleinstellungsmerkmal von Köln ist“,

sagte die Studienleiterin.

Bei der letzten Studie habe der Fokus der öffentlichen Wahrnehmung noch stark auf Problemen wie Müll, Alkohol und Lärm gelegen. Inzwischen sei das Brennpunkthema Zülpicher Straße nicht mehr so relevant. Der Karneval sei vielmehr ein wichtiger Anker, der Gemeinschaft, Freundschaft und Zugehörigkeit stifte. „Deshalb wurde besonders der Wunsch formuliert, dass die Stadt sich mehr beteiligen soll. Angebote statt Ausweichflächen wurden oft gefordert“, sagt Schönerth.

Nur sechs Prozent der Befragten sehen das bisherige Engagement der Stadt als ausreichend an, rund 30 Prozent wünschen sich mehr Einsatz seitens der Verwaltung. Diese Kennzahlen spielen dem Festkomitee natürlich in die Karten. „Wir brauchen Förderung und Unterstützung, beispielsweise beim Bürokratieabbau bei Straßen- oder Saalveranstaltungen“, forderte Präsident Christoph Kuckelkorn (61).

„Wir müssen aus der Vollkasko-mentalität raus.“

Die präsentierten Zahlen sorgten beim Kölner Oberkarnevalisten aber auch noch für eine andere Erkenntnis. „Wir müssen uns Gedanken machen, wie wir an diesem enormen Wachstum partizipieren können. Vieles fließt am organisierten Karneval, der von mehreren Zehntausend Ehrenamtlichen getragen wird, vorbei. Bei uns landet weniger als ein Prozent dieses Umsatzes.“

Zudem sorgen die extremen Kostensteigerungen in den Bereichen Personal, Security, Produktion und Gebühren dafür, dass die Karnevalsjecken immer tiefer in das Portemonnaie greifen müssen und dadurch belastet werden. „Der Karneval darf kein elitäres Erlebnis werden. Wenn es sich keiner mehr leisten kann, dann haben wir ein großes Problem“, sagt Kuckelkorn. „Daher müssen wir genau darauf achten, was für die Menschen noch leistbar ist. Das darf nicht überreizt werden.“

Su säht mer en Kölle

Pappnas



„Met der Pappnas jeboore,/ der Dom en der Täsch,/ ha'mer uns jeschwore,/ mer jonn unsere Wäch./ Alles wat mer krijje künne,/ nemme mer och met,/ weil et jede Augenbleck nor eimol jitt.“ „Viva Colonia“, esse Fastelovendsleed vun de Höhn-er uss dem Jahr 2002, wat wick üvver de Stadtjrenz vun Köl-

le un janz Deutschland jesunge weed. Selvs de Bajuware (Bayern) singe „Viva Colonia“. Dat Leed ess allt en aach Sproche üvversatz woode un die Höhner kunnten sich üvver en joldene Schallplaat freue. Op dann och jeder weiß, wat en Pappnas ess un wat Viva Colonia bedügg? „Jedem Jeck sing Pappnas!“, dat wor och et Fastelovendsmotto vun der Session 2011/12 un soll heiße: Jede Jeck ess anders jeck.

Katharina Petzoldt



Legenden treffen Nachwuchs bei „Kölsch & Jot“

Köln. Dieses „Familientreffen“ ging unter die Haut. Jedes Jahr kommen zahlreiche Künstler aus Köln zusammen, um die Veröffentlichung des Karnevals-Samplers „Kölsch & Jot – Top Jeck“ zu feiern. Die Runde 2025 im Brauhaus Unkelbach fiel diesmal besonders aus.

Zehn Monate nach dem Tod von Plattenboss Jürgen Hoppe kämpfte nicht nur Manuel Sauer, der das Amt von seinem Mentor übernommen hat, mit den Tränen. Auch Hoppes Ehefrau Rosi war gekommen. „Ich war jahrelang Partner von Jürgen und freue mich wie Bolle, dass sein Lebenswerk mit

diesem Sampler weitergeht“, sagte Ex-Höhner-Frontmann Henning Krautmacher. Da die Umschreibung der Plattenfirma nur schleppend voranging, haben Sauer und sein Partner Elvis Katticareen Domstadt-Kind Records gegründet, um das pünktliche Erscheinen der achten Ausgabe zu sichern.

Für „Top Jeck“ hat er 23 Titel auf die CD gepackt. In einer Digital-Version sind 38 Songs abrufbar. Da sind Größen wie Tommy Engel, Höhner, Brings, Cat Ballou, Miljö, Domstürmer oder Klüngelköpp ebenso dabei wie frische Stimmen. „In Köln gibt es schätzungsweise 150 Bands. Ich bin froh, dass

so viele junge Gruppen wie Pilze aus dem Boden schießen. Nur bei der kölschen Sprache ist noch Luft nach oben. Bei einigen gilt oft das Motto: Reim dich oder ich fress dich“, sagte Krautmacher. Aluis-Sänger Mathieu Weiden sagte: „Die ganzen Newcomer reißen sich derbe den Arsch dafür auf, in Köln stattzufinden. Da ist es toll, eine Plattform wie diesen Sampler zu bekommen.“ JP Weber lobte die Fortführung der „Kölsch & Jot“-Idee.

„Die beiden machen sich nicht nur Freunde. Die einen sind mit ihrer Platzierung auf dem Sampler nicht zufrieden, andere meckern, weil sie gar



Zahlreiche Künstler präsentieren die CD „Kölsch & Jot – Top Jeck“.

Foto: Daniela Decker

nicht dabei sind. Und finanziell haben sie auch nichts davon. Aber solch ein Sampler ist

wie früher eine Mix-Kassette in der Liebesbeziehung.“

(msw, dd.)

Jeder Kölner OB wird auch ein Roter Funke? Moment!

Köln. Da schaut nicht nur der neue Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) verdutzt: Jahrelang war es eine ausgemachte Sache, doch jetzt läuft das etwas anders...

Denn: Wer Stadtoberhaupt von Köln wird, wird nicht mehr automatisch Mitglied bei den Roten Funken. Eine echte Kölner Tradition wird damit gebrochen. Ob Fritz Schramma (CDU), Jürgen Roters (SPD) oder zuletzt Henriette Reker (parteilos) – sie alle wurden als amtierende Stadtoberhäupter zu Ehrenkommandanten ernannt. Reker sogar als erste Frau in der Geschichte des Traditionskorps.

Doch jetzt die Wende! Die Funke rut-wieß haben ihre Satzung geändert. Ausgerechnet jetzt, wo mit Burmester nach zehn Jahren wieder ein „Roter“ an die Spitze der Stadt kommt, zögern die Roten Funken?

Boris Müller, Sprecher des Vereins, klärt den brisanten Hintergrund auf: „Wir wollen mit der Entscheidung möglichen politischen Veränderungen vorbeugen“, sagt er. Eine klare Ansage, um sich in Zukunft vor unliebsamen Entwicklungen zu schützen.

Aber Fans des Kölner Karnevals können aufatmen! Für Burmester gibt es Entwarnung. Der Vorstand hat der Personalleitung zugestimmt, wie Müller beschwichtigt. Die offizielle Ernennung zum Mitglied und Ehrenkommandanten soll am 7. Januar beim „Regimentsexerzieren“, dem Korpsappell der Roten Funken, im Maritim-Ho-

tel stattfinden. Jetzt wird es spannend, welchen Spitznamen der neue OB bekommt. Eine Tradition, die bei den Funken heilig ist. Henriette Reker ist die „Agrippina Courage“, ihr Vorgänger Jürgen Roters wurde „Domstürmer“ getauft und Fritz Schramma bekam den Namen „Schrom“ (Schramme).

Präsident Dirk Wissmann und Korpasadjutant Marco Schneefeld werden sich den Namen für Burmester tradi-

onell in der Vorweihnachtszeit bei einem Spaziergang ausdenken.

Die Mitgliedschaft bei den Roten Funken ist aber nur der Anfang. Als Oberbürgermeister von Köln kommt auf Burmester eine wahre Flut an Ehrenämtern zu. Er ist bereits bei der „Schnüsse Tring“ aktiv. Seine Vorgängerin Henriette Reker ist Mitglied in rund 80 Gesellschaften!

Von „Major der Reserve“ bei

Wärmepumpe belegt erstmals Top-Position unter den verkauften Heizsystemen – Erfahren Sie mehr auf den Energie Aktionstagen

Erstmals rangiert ein erneuerbares Heizsystem auf dem ersten Platz des deutschen Heizungsmarktes. Dies geht aus einer Pressemeldung des Bundesverbandes Wärmepumpen e.V. (bwi) hervor. „Hausentwürfer bevorzugen inzwischen eindeutig die Wärmepumpe“, sagt auch Malte Twiesten, Geschäftsführer der heimWatt GmbH, die inzwischen zum größten Anbieter von Komplett-Lösungen für erneuerbare Energien und Wärmepumpen in Norddeutschland gewachsen ist. Twiesten erklärt weiter: „Eine Mehrheit hat längst verstanden, dass das Heizen mit fossilen Energien keine Zukunft hat. Es ist klimaschädlich und angesichts der Weltlage mit hohen Risiken hinsichtlich des Preises und der Versorgungssicherheit verbunden.“ Dem Klimawandel einen deutlichen Push zu geben hat sich die heimWatt GmbH auf die Fahnen geschrieben. Das Unternehmen bietet die perfekt aufeinander abgestimmte Lösung an: Wärmepumpe, Photovoltaik und intelligentes Energiemanagement. Alle Komponenten arbeiten so zusammen, dass der intelligente Energiemanager die Energiegewinnung und den Verbrauch so effizient wie möglich gestaltet. Die Hausbesitzer, die sich beim letzten Heizungstausch im Gebäudebereich für eine Wärmepumpe entschieden haben, sind in großer Zahl mit der Qualität der installierten Wärmepumpen zufrieden. Das ergab eine Befragung, die das Markt- und Meinungsforschungsinstitut forsa, beim Bundesverband Wärmepumpe beauftragt hat. Knapp 800 Hausbesitzer von Bestandsgebäuden wurden befragt. Die Einschätzungen zur Wärmepumpe und die Zufriedenheit mit dem Betrieb sind ausgesprochen positiv: „Besitzer von Wärmepumpen, die ihre Öl- oder Gasheizung ersetzt haben,

weisen insgesamt eine sehr hohe Zufriedenheit mit ihren Geräten auf“, heißt es in der Studie. Von den Hausbesitzern, die einen Heizungstausch vorgenommen und eine Wärmepumpe installiert haben, besaßen 51 Prozent vorher eine Gasheizung und 35 Prozent eine Ölheizung. Dreizehn Prozent der Befragten gaben an, dass Sie eine andere Heizung hatten und diese dann durch eine Wärmepumpe ersetzt wurde. Die meisten Wechsel von einer Ölheizung zu einer Wärmepumpe fand in der Mehrheit bei Wohngebäuden aus dem Baujahr 1979 und früher statt. Gasheizungen wurden besonders häufig in Ballungsräumen von 20.000 bis 100.000 Einwohnern und mehr ausgetauscht. Malte Twiesten sagt dazu: „Das Qualitätsniveau in Deutschland ist sehr hoch, das belegen die Umfrage-Ergebnisse deutlich, was auch unsere Kunden bestätigen. Der Wechsel von Öl- und Gasheizungen zur Wärmepumpe in Bestandsgebäuden funktioniert.“ Als Gründe für den Einbau einer Wärmepumpe gaben die Befragten vor allem die öffentliche Förderung und den Klimaschutz an. Ein weiterer wesentlicher Grund zum Heizungswechsel zur Wärmepumpe ist die Versorgungssicherheit und die Unabhängigkeit von volatilen Preisen für fossile Energie. Auch die Wertsteigerung der Immobilie war bei gut der Hälfte der Befragten ein wichtiger Faktor zum Einbau einer Wärmepumpe. Sie sind Eigenheim-Besitzer und es steht eine Entscheidung für ein neues Heizsystem an? Dann nutzen Sie die kommenden Energie Aktionstage der heimWatt GmbH, um sich über die Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und langfristigen Ersparungen bei Ihren Heizkosten zu informieren. Kommen Sie gern unverbindlich vorbei und machen Sie sich ein Bild von Ihrer möglichen neuen Wärmepumpe. Die heimWatt GmbH arbeitet mit dem Hersteller WOLF zusammen und Sie haben Gelegenheit die Geräte und Komponenten des deutschen Herstellers vor Ort genau unter die Lupe zu nehmen. Hier erfahren Sie zudem alles über das Zusammenspiel von Wärmepumpe, PV-Anlage und Energiemanager. Die Infotage finden vom 14. - 16.11.2025 (Fr. u. Sa. von 10 bis 17 Uhr, So. von 12 bis 17 Uhr) am Zollstockgürtel 41 in 50969 Köln statt.

machWatt. Mit heimWatt.

Jetzt Fördervorteile und Rabatte kombinieren!

14.-16. Nov. ENERGIE-AKTIONSTAGE

Fr. & Sa. 10-17⁰⁰ So. 12-17⁰⁰

Informiere dich kostenlos, kompetent & unverbindlich am Zollstockgürtel 41 in 50969 Köln. Wir freuen uns auf dich!

Ohne Anmeldung!

heim-watt.de • anfragen@heim-watt.de • 0221 46682300

Photovoltaik • Wärmepumpen • Energiemanagement

Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Dieter Nuhr auf Tour 2026

30.01.2026	ESSEN	Grugahalle
08.03.2026	DORTMUND	Westfalenhalle 1
21.03.2026	OBERHAUSEN	Rudolf Weber-Arena
22.03.2026	WUPPERTAL	Uni-Halle
25.04.2026	AACHEN	Eurogress
12.03.2027	KÖLN	LANKESS Arena

LISA ECKHART ICH WAR MAL WER

10.12.2025	AACHEN	Eurogress
11.12.2025	BOCHUM	(Kaisersin Stasi die Erste)
05.03.2026	ESSEN	RuhrCongress (Kaisersin Stasi die Erste)
08.05.2026	GREFRATH	Grugahalle
10.12.2026	KÖLN	EisSport & EventPark
		LANKESS Arena

TORSTEN STRÄTER MACH MAL DAS GRODE LICHT AN

30.03.2026 KÖLN LANKESS Arena

08.05.2026 OBERHAUSEN Rudolf Weber-Arena

ALAIN FREI ALLES NEU

12.03.2026 KÖLN LANKESS Arena

Auch online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. De-
werbung an; info@bierhaus-salzgass.de
oder ☎ 0221-8001900

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für
Treppenhausreinigung, Büroreinigung,
Führerschein Voraussetzung. in
fo@schnneider-dienstleistungen.eu ☎
0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur
Pflege von Außenanlagen Helfer (Gär-
tner), Führerschein Voraussetzung, in
fo@schnneider-dienstleistungen.eu, ☎
0177-8658556

Reinigungskraft für Widdersdorferstraße
520,-€ ☎ 0173-2549161

Stellen-
gesuche

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0152-14217669

Arbeits-
gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574
o. 0173-9321474

Ausführung von sämtlichen Innen- und Au-
ßenarbeiten (Garten, Rollrasen, Pflaster,
Trockenbau, Renovierungsarbeiten, Ent-
rumpelungen) rund ums Haus. ☎0163-
4465482

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert,
schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-
87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfäl-
lung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Ent-
sorgung ☎ 0157-59104804

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-
2613091

Erfahrene Polin sucht Putzstelle, gerne Bü-
ro. ☎ 0172-7700967

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbei-
ten, Trockenbau z.B. Garten, Putz-
und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflas-
terarbeiten verlegen, streichen, abreißen,
fachgerechte Ausführung, rund ums
Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete
1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎
0221-71597450

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den
Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Handwerker, Malerarbeiten-Streichen, Tro-
ckenbau, Fliesen, ☎ 0172-1438730

Heizung- und Sanitärmonteur mit langjährig-
er Berufserfahrung sucht Nebenjob,
auch privat. ☎ 0157-57124503

Installateur hat zeitnah freie Termine
☎ 0177-4952020

Malermeisterin bietet Malerarbeiten aller
Art. Zuverlässig und Sauber, auch privat.
☎ 0163-2413477

Suche Arbeit als Putzfrau in Köln. Tel.
0157-75014809

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung,
aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau sucht Arbeiten im Privat-
haushalt ☎ 01577-6302527

Stellen-
angebote

**Kassierer (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit für
unseren Floristengroßmarkt in Köln-
Riehl.** Wir, suchen engagierte Mitarbeiter
zur Unterstützung an der Kasse. Erfah-
rung in der Grünen Branche sind von Vor-
teil. Du arbeitest strukturiert, bist moti-
viert und zuverlässig, dann freuen wir
uns auf Deine Bewerbung. Einstellungs-
termin: ab sofort oder nach Vereinba-
rung. Arbeitszeit von 05.00 - 12.00 Uhr.
Schicke Deine Bewerbung an Frau Susan-
ne Schmitz, susanne@wesseling-gmbh.de oder Tel.:
0221-97726422.

Fachkraft mit analoger Ausbildung für vor-
bereitende Buchhaltung gesucht!
☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Fahrer*in für die Schülerbeförderung im
Raum Köln mit Firmen-PKW gesucht. 3h
schultätig. Rufen Sie mich gerne an:
0151-50464378

Friseurin, in Teil- oder Vollzeit, nach Köln-
Dünnwald gesucht. Übertarifliche Bezah-
lung. ☎ 0221-601179, Mobil: 0176-
51822120

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexi-
ble Arbeitszeiten, und gute Verdienst-
möglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich.
Tel. 0221-964464218

Haushaltshilfe (m/w/d) für alle Tätigkeiten
im Haushalt, wie Reinigung, Wäschepfle-
ge, Kochen, für 2-Personenhaushalt in
Rodenkirchen gesucht, ca. 20 Std./Wo-
che. Gute Deutschkenntnisse in Wort
und Schrift erwartet. Bewerbung bitte un-
ter: 0151-57949396 oder krewel
mann@gmx.de

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit
oder Aushilfe 520 € ab sofort gesucht
Bewerbung per Mail oder ☎, 0221-
8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezah-
lte Dauerstellungen. AGLIS-Zeitarbeit
GmbH Hohenstaufenring 72 50674 Köln
☎ 0221-234785

Minijob Wir suchen Unterstützung in der
Betreuung und Haushaltshilfe in mehr-
eren Haushalten. ☎ 0176-85635650

Physiopraxis sucht Physios und Mas-
seure für Troisdorf. ☎ 0177-
4005700

TIMEPARTNER

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - Me-
tall in Köln gesucht! • Stundenlohn:
15,50€, • Tagschicht von 7-16 Uhr,
Freitags bis 13 Uhr, • Deutschland-
ticket inklusive, • Kostenloses Mit-
tagessen, • Erfahrung in der Produk-
tion notwendig, • Hohe Übernahme-
chancen. Bei Interesse kontaktieren
Sie uns gerne telefonisch unter
0221-29915680 oder bewerben Sie
sich direkt per Mail: bewerbung.ko-
eln@timepartner.com

Reinigungskraft (m/w/d) für unser Büroge-
bäude in Pulheim-Brauweiler ab sofort
gesucht! ☎ 02234-984830 / info@hv-
haens.de

Reinigungskraft (w/m/d) auf Minijob nach
Köln-Nippes gesucht. Arbeitszeit Mo - Fr
11.00 - 12.00 Uhr. Telefonische Bewer-
bung bei Gebäudereinigung Orth 0221
9377660

Reinigungskraft/e in Deutz, Ottoplatz 1 ge-
sucht. 16-17,45 Uhr und 18-20 Uhr Infor-
mationen unter ☎ 0221-7904735 HS-Ge-
bäudereinigung

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob oder
Teilzeit für unsere Objekte in Köln-Deutz
gesucht. Arbeitszeit 14.30 - 17.45 Uhr
oder 11.00 - 12.45 Uhr. Telefonische Be-
werbung bei Gebäudereinigung Wicharz
0172-3135232

Reinigungskräfte (m/w/d) auf Minijob oder
Teilzeit nach Köln-Brück gesucht. Ar-
beitszeit ab 15.00 Uhr. Telefonische Be-
werbung bei Gebäudereinigung Wicharz
0172-3135232

Rentner (m/w/d) gesucht! Wir suchen für
unseren Standort in Frechen einen rüsti-
gen Rentner (m/w/d) zur Annahme, Reini-
gung und Ausgabe unserer Baumaschi-
nen sowie zur Übernahme von Hilfsdiens-
ten im Bereich Lager und Facility Man-
agement. Staplerschein muss vorhanden
sein. Bewerbung unter: JCB Deutsch-
land, Europaallee 113a, 50226 Frechen,
02234-6829611, karriere@jcb.com, weite-
re Infos unter: www.jcb.com/de-de

Suchen sowohl Karosseriebauer als auch
Fahrzeugaackierer! Berufserfahrung er-
wünscht. Infos unter www.cremere-
sohn.de. Bewerbungen bitte per Mail an:
bewerbung@cremere-sohn.de

Transferdienst Köln sucht Rentner als Fah-
rer auf 556€-Basis. info@drivelogistic.de

Zimmerreinigungskraft (m/w/d) zur Aushil-
fe gesucht (Minijob) Arbeitszeit 9.00-
13.00, auch an Wochenenden, Hotel Vik-
toria-Worring Str. 23-50668 Köln, Mo-Fr
9.00-15.00 Frau Rentrop 0221-9731720

**Aufgrund von Schwangerschaft
suchen wir zur Verstärkung für
unser sympathisches Team**

**Medizinische
Fachangestellte (m/w/d)**
zur langfristigen Festeinstellung
in Voll-/Teilzeit
gerne auch aus anderen
medizinischen Bereichen

Zentrum Orthopädie
Sporttraumatologie
Dr. med. R. Koll
Richard-Zanders-Straße 10
51465 Bergisch Gladbach
praxis@zos-gl.de
Weitere Infos: www.zos-gl.de

Ihre
Anzeigen
auch
online!

YOURJOB.de
In Kooperation mit
stellenanzeigen.de

**Lernhilfe
sucht
Lehrkräfte
für Einzelunterricht**
für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl,
Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummers-
bach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach,
Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung
ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium.
Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92

**Niederberger
Gruppe** ... seit 1924

sucht **Mitarbeiter** für Reinigung auf
Steuerkarte und Minijobbasis für
unser Objekt in **Braunsfeld**.
AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter
02203/935260 melden.

**KOMM IN UNSER
TEAM!**

**KLEINS
Backstube**
Hauptgeschäft in Hürth
Bismarckstr. 10

**KOCH
(m/w/d)**

VOLLZEIT

BEWERBUNG@KLEINS-BACKSTUBE.DE
☎ **HERR LUDERICH : 02233-96336-44**
KARRIERE.KLEINSBACKSTUBE.DE

RODENKIRCHEN

**Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?**

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung
unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt
Springer (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis oder
in Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen,
wo immer es zu personellen Engpässen kommt.
Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich
belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.
Bewerben Sie sich jetzt!

☎ **02203 1883 99** **0175 999 44 00**
 bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Mitarbeiter
für unser
Lager
gesucht!**

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per
sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätig-
keiten von der Warenannahme über die Kommissionie-
rung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen
Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung
im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige
Bewerbung ausschließlich an: **bewerbung@rdw-koeln.de**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Nachteule
gesucht!**

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser **Lager
in Porz**: einmal pro Woche für die **Nacht-
schicht** von Donnerstag auf Freitag. Fahr-
ausweis für Flurförderzeuge erforderlich!

Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

SpoHo-Studie: Aronia und Prädiabetes

Müngersdorf. Ungesunde Ernährung und Bewegungsmangel bringen Stoffwechsel und Blutzucker leicht aus dem Gleichgewicht – mit ernsthaften Folgen. Schon heute ist in Deutschland laut dem Robert Koch-Institut (RKI) etwa jede fünfte Person von Prädiabetes betroffen. Forschende der Deutschen Sporthochschule Köln wollen nun herausfinden, ob eine Kombination aus gezieltem Training und einem Extrakt der Aroniabeere helfen kann, den Krankheitsverlauf zu stabilisieren.

Die Zahl der Betroffenen steigt weltweit deutlich an. Viele Menschen wissen gar nicht, dass sie betroffen sind – denn Prädiabetes verläuft oft ohne erkennbare Beschwerden. Fachgesellschaften sprechen deshalb von einer „stillen Volkskrankheit“.

Prädiabetes gilt als Vorstufe des Typ-2-Diabetes. Dabei sind Glukosestoffwechsel und Insulinwirkung bereits gestört: Der Körper reagiert schlechter auf Insulin, die Blutzuckerwerte liegen über dem Normalbe-

reich, aber noch unterhalb der Diagnosegrenze für Diabetes. Unbehandelt steigt das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfälle und die Entwicklung eines manifesten Typ-2-Diabetes deutlich an.

Zu den wichtigsten Risikofaktoren zählen genetische Veranlagung, Übergewicht, falsche Ernährung und Bewegungsmangel. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Prädiabetes lässt sich häufig umkehren. Ein aktiver Lebensstil – vor allem regelmäßiger Sport – kann den Stoffwechsel stabilisieren und das Diabetesrisiko deutlich senken.

Teilnehmer für Studie der SpoHo gesucht

Genau hier setzt die neue Studie der Deutschen Sporthochschule Köln an. Die Forschenden untersuchen, wie sich Krafttraining in Kombination mit einem speziellen Aronia-Extrakt auf Blutzuckerwerte, Muskelmasse und Stoffwechsel auswirkt. Aroniabeeren sind reich an Polyph-

nolen, die entzündungshemmend wirken und in früheren Untersuchungen positive Effekte auf Blutzucker und Muskulatur zeigten.

Interessierte können sich für eine Teilnahme an der Sporthochschule Köln melden. Teilnehmende erhalten ein kostenloses Gesundheits- und Fitness-Check-up, erfahren mehr über ihren Stoffwechsel und werden während des Trainings betreut. Gleichzeitig leisten sie einen Beitrag zur Diabetesforschung.

Auch Personen mit Übergewicht oder unklarer Stoffwechsellage können sich bewerben. Das Studienteam prüft im persönlichen Gespräch, ob eine Teilnahme infrage kommt. Die Studie oder besser gesagt die Intervention läuft über zwei Monate und beginnt im Januar 2026. Die Probanden können sich bis Ende November, spätestens Mitte Dezember melden.

Ansprechpartnerin ist Studienbetreuerin Klara Rinne, E-Mail: **k.rinne@dshs-koeln.de**, Telefon: 0221/49825272



Die Studie untersucht den Zusammenhang von Prädiabetes und einem Extrakt aus Aroniabeeren.
Foto: KI-generiert mit ChatGPT

Immobilien **yourIMMO**

**Immobilien-
gesuche** **Kaufgesuche
Häuser** **Mietgesuche**

Kapitalanlagen gesucht / Eigentumswoh-
nungen und Mehrfamilienhäuser bis
3.500.000 € für unseren Bestand ge-
sucht. IBV Immobilien GmbH 0221-
4006800

Suche Immobilien: Wohnungen, Mehrfami-
lienhäuser, Einfamilienhäuser oder
Grundstücke zum Kauf. Unkompliziert
und diskret. ☎ 0163-8106612

**Kaufgesuche
Eigentumswohnung**

Kapitalanlagen gesucht / Eigentumswoh-
nungen und Mehrfamilienhäuser bis
3.500.000€ für unseren Bestand ge-
sucht. IBV Immobilien GmbH 0221-
4006800

Freiberuflerehepaar aus Süddeutschland
möchte in die Nähe der Eltern in die ange-
stammte Heimat umsiedeln. Gesucht
wird hübsches Wohnhaus: mindestens 5
Zimmer zum Wohnen sowie separierba-
rer Arbeitsbereich, 2 - 3 Räume und WC,
Platz für 2 PKW + kleines Wohnmobil.
Muss: Ruhilage. Gerne: Aussichtslage,
ansprechende ggf. historische Architek-
tur, großer Garten. Übernahme flexibel
bis 1.9.2026. Kauf ohne Bankfinanzie-
rung. Sofortzahlung 50% möglich. von
Emhofen Immobilien, 0221-9405510,
www.vonemhofen.de

Dringende Wohnungssuche: Paar mit 4.
jähriger Tochter sucht Wohnung in Köln
(gerne Nordstadt) ab Dezember 2025. 2
bis 4 Zimmer (Mietvertrag, Zwischemie-
te, möbliert, unmöbliert). Beide festange-
stellt, Nichtraucher, haben keine Haustie-
re und sind ruhige zuverlässige Mieter.
Wir wären für jeden Hinweis oder Kon-
takt dankbar. Jeanne & Familie. Telefon :
0151-42356247

Umzüge

KristianUmzüge. Seniorenzüge, Haus-
auflösung, Wertanrechnung, Nachlassak-
ta, Küchenmontage, Renovierungen, Auf-
räumung 0221-239023

Unser EXPRESS zustellen:
Unterstützung in Müngersdorf,
Roggendorf und Dellbrück
gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende
(Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann
sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

☎ **02203 1883 99** **0175 999 44 00**
 bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre
Anzeigen
auch
online!

YOURJOB.de
In Kooperation mit
stellenanzeigen.de

EXPRESS **IMPRESSUM**

**Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben**

Verlag:
Kölnischer Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzei-
ger Medien), Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP,
wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
(laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose
Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernom-
men.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen **ADA** Aufgabenausschuss
der Anzeigenblätter **BVDA**

Anmeldungen an Kölner Schulen

Köln. Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen im Schuljahr 2026/27 beginnt Anfang Februar – mit einem vorgezogenen Verfahren an den städtischen Gesamtschulen. Vom 6. bis 11. Februar 2026 nehmen diese zunächst die Anmeldungen für die künftigen Fünftklässler entgegen. Die Aufnahmebescheide werden in der 8. Kalenderwoche versendet. Danach startet das reguläre Anmeldeverfahren für das dreigliedrige Schulsystem – also Gymnasien, Real- und Hauptschulen – sowie für die Förderschulen. Dieser Zeitraum läuft vom 23. bis 27. Februar 2026.

Sollte es im Anschluss noch freie Plätze geben, gibt es weitere Anmeldemöglichkeiten: vom 9. bis 13. März 2026 sowie – falls nötig – ein dritter Zeitraum vom 23. bis 26. März 2026. Alle rechtzeitig

eingegangenen Anmeldungen werden gleichbehandelt. Bei einem Anmeldeüberhang greifen landesweit einheitliche Auswahlkriterien – etwa ein Losverfahren oder die Geschwisterkind-Regelung.

Erhält ein Kind eine Absage, schicken die Schulen den Anmeldeschein an die Eltern zurück. Damit kann das Kind im nächsten Zeitraum an einer anderen Schule mit freien Kapazitäten angemeldet werden – auch ein Wechsel der Schulform ist möglich.



Mittelpunkt wäre ein neu erbautes, temporäres Leichtathletik-Stadion im geplanten Kölner Stadtteil Kreuzfeld. Foto: Elfers Geskes Krämer GmbH

Olympia: Köln als Namensgeber für die Spiele?

Köln. Im Modell ist die Planung schon sehr konkret: Im Norden von Köln, im geplanten Stadtteil Kreuzfeld, soll das temporäre Leichtathletik-Stadion errichtet werden. Ein Traum, der Wirklichkeit werden könnte. Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ erfuhr, gibt es in der Düsseldorfer Landesregierung Überlegungen, mit Köln als Aushängeschild für eine Bewerbung für die Olympischen Spiele in den Jahren 2036, 2040 oder 2044 ins Rennen zu gehen.

Bis dahin ist es allerdings noch ein langer Weg. Zunächst steht das Votum aller Bürger in den 16 Kommunen an, die mit ihren Sportstätten an der Ausrichtung der Spiele an Rhein

und Ruhr eingebunden werden. Dieses Votum wird am 19. April 2026 stattfinden, teilte der Landessportbund NRW auf Nachfrage mit. Zum einen sei die Koordinierung durch die Vielzahl der beteiligten Städte aufwendiger als in einer Stadt wie München, und zum anderen sei nicht abschließend geklärt, wie abgestimmt wird: Briefwahl oder auch in Wahllokalen.

Ebenfalls offen ist, welche Stadt in der Region der Hauptaustragungsort mit dem olympischen Dorf werden soll. Vieles spreche für Köln als „Leadcity“. Es sei zielführender, mit dem Namen einer Stadt zu werben, als zum Beispiel mit der international weniger bekannten

„Region Rhein-Ruhr“. Zudem ist Köln die einzige Millionenmetropole in NRW. Auch wenn die Wahl auf Köln fallen sollte: Alle großen Sporttempel in NRW werden Ausrichtungsorte. Das Konzept der Bewerbung von „Rhein Ruhr City 2032“ legt einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit.

Das Bürgervotum über Olympia findet am 19. April 2026 statt

Für Köln käme beispielsweise Boden- und Geräteturnen in der Lanxess Arena infrage sowie Rugby und Fußball im Stadion. Das internationale Presse- und Medienzentrum könnte in der Koelnmesse untergebracht werden. Minuspunkte in NRW gebe es aktuell für den ÖPNV.

Nicht zu unterschätzen dürfte die Stimmung im Land sein. Der positive Olympia-Entscheid in München (2013 hatten sich Bürgerinnen und Bürger noch gegen die Ausrichtung von Winterspielen ausgesprochen) könnte einen starken, positiven Impuls Richtung NRW senden. Zweimal hatte sich NRW schon um die Ausrichtung der Spiele beworben, zweimal zerplatzen die Olympia-Träume. Allerdings gibt es neben München mit Berlin und Hamburg harte Konkurrenz. Im Herbst 2026 trifft der Deutsche Olympische Sportbund die finale Entscheidung.



100

Jahre in Deutschland



Jubiläumsangebot

0 % Zinsen¹, 0 € Wartung³, 4 Jahre Garantie³.

Ford Transit Custom Trend	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 43.192,70 brutto € 36.296,39 netto
PHEV, elektr. Vorbereitungsset für AHK, Laderaum-Schutzpaket, 12-V Anschluss im Laderaum, Airbag Beifahrerseite, elektr. Zuheizer, Doppelflügelhecktür, Klimaautomatik, Wärmeschutzverglasung, u.v.m.	Laufzeit	48 Monate
	Gesamtlauflistung	20.000 km
	Sollzins p. a. (fest)	0 %
	Effektiver Jahreszins	0 %
	Anzahlung	6.896,31 €
	Nettodarlehensbetrag	36.296,39 €
	Gesamtbetrag	36.296,33 €
	47 Monatsraten à	199,- €
	Restrate	26.929,70 €

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 199,-^{1,2}



AUTO KIERDORF

by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

KÖLN

Oskar-Jäger-Str. 166 - 168, 50825 Köln
Tel.: 0221 40085-0

I.C. Autohandel Rheinland GmbH

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Ford Zielraten-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 320L1 2,5 l Duratec PHEV 171kW (233 PS), 8-Gang-Automatikgetriebe, FWD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM. ³Details entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Bedingungen. Angebot der Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Ford Flatrate+ ist nur kombinierbar mit einem Vertrag (Finanzierung oder Leasing) der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Die Ford Flatrate+ ist für Gewerbe- und Flottenkunden nur erhältlich in Kombination mit Ford Pro™ Telematics Essentials.



Weg für 90-Meter-Züge ist frei

Der provisorische oberirdische Ausbau der KVB auf der Aachener Straße wie hier an der Haltestelle Moltkestraße soll im Verkehrsausschuss des Landtags beschlossen werden. Foto: Uwe Weiser

Der Einsatz von 90 Meter langen Stadtbahnen auf der Linie 1 könnte im Verkehrsausschuss des Landtags die nächste Hürde nehmen. Das Verkehrsministerium schlägt vor, den provisorischen oberirdischen Ausbau der Haltestellen in der Innenstadt zwischen dem Heumarkt und dem Aachener Weiher in die Stufe eins des ÖPNV-Bedarfsplans aufzunehmen.

VON PETER BERGER

Köln. Damit wäre die Finanzierung unabhängig von der Frage gesichert, ob die Stadtbahn in der Endausbaustufe ober- oder unterirdisch fahren wird. Eine Zustimmung gilt als sicher.

Zunächst gehe es darum, durch die neuen Langzüge auf der Linie 1 möglichst schnell das Platzangebot zwischen Bensberg und Weiden West um bis zu 50 Prozent zu erhöhen. Sie sollen nach der bisherigen Planung ab Ende 2030 fahren. Noch mehr Züge zwischen Heumarkt und Neumarkt einzusetzen, sei auch wegen der Linien 7 und 9, die auch auf diesem Abschnitt fahren, nicht möglich.

Zehn Jahre später könnte dann ein Stadtbahntunnel zwischen dem Heumarkt und der Moltkestraße in Betrieb gehen, heißt es in der Vorlage. Der wurde vom Stadtrat im April mit den Stimmen des sogenannten Tunnelbündnisses aus CDU, SPD und FDP beschlossen.

sen. Die „provisorische Durch-fahrung“ der Innenstadt ab Ende 2030 sei dringend nötig, um mehr Menschen zu befördern und dürfe deshalb durch das Land nicht verzögert werden. Mit dem Endausbau „auf Basis der Prüfergebnisse“ der Stadt Köln könne man sich anschließend befassen. In der derzeitigen Planung kommt der U-Bahntunnel auf ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,42 bei erwarteten Investitionskosten von 1,55 Milliarden Euro. Der Ratsbeschluss pro U-Bahn vom April mache diese zweistufige Inbetriebnahme der Ost-West-Achse unumgänglich, damit die Ausbauarbeiten im Westen bis Weiden und im Osten bis Bensberg für Langzüge auf der Linie 1 zügig in Angriff genommen werden können.

Der Verkehrsausschuss wird auch über zwei weitere KVB-Projekte entscheiden, die ebenfalls in den ÖPNV-Bedarfsplan rutschen sollen. Es geht um die Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18 durch Verlängerung der Bahnsteige, Modernisierung des Brandschutzes in den Tunneln und den Ausbau der Abstellanlage in Merheim. Auf diesen Linien sollen ab Anfang der 2030er-Jahre neue einteilige längere Züge von 70 Metern fahren.

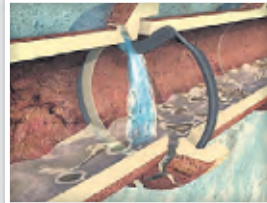
Auch den Neubau einer Stadtbahn zwischen Rondorf und Meschenich sollen die Abgeordneten auf den Weg bringen. Damit soll eine „komfortable Anbindung“ des Stadtbezirks Rodenkirchen an die Innenstadt geschaffen werden.



ACHTUNG!

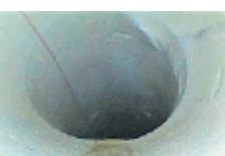
AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER



Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohrsystem überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.



RABATTOFFENSIVE

vom 08.11. bis 15.11.2025

19€

Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!

DIE ABFLUSSMEISTER

Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Im ganzen Monat November 20% Rabatt auf künstliche Weihnachtsbäume

CHRISTMAS WORLD

Venlo

Die größte Weihnachts-show der Niederlande



LEURS
Gartencenter
STRALESEWEG 310 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE